

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	akute und chronische Erschöpfungszustände definieren und voneinander abgrenzen können (Tumorerkrankungen, Infektionen, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, Chronic Fatigue Syndrom, psychische oder medikamentös induzierte Erkrankungen).
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	für Patient*innen mit chronischer Erschöpfung den Ablauf einer gestuften Differentialdiagnostik mittels Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik beschreiben können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei Patient*innen mit chronischer Erschöpfung richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient*in mit chronischer Erschöpfung: eine diagnostische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und Diagnostik chronische Erschöpfungszustände den Ursachen Tumorfatigue, Infektionen, Medikamente, Mangelerscheinungen, endokrine und Organerkrankungen, psychische Erkrankungen, Chronisches Fatigue Syndrom im Sinne einer Diagnose oder Arbeitsdiagnose zuordnen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient blood management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	das Grundprinzip des PBM bestehend aus den 3 Säulen (prä-, intra- und postoperativ) benennen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient blood management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Diagnose- und Therapiemaßnahmen zur Optimierung des Hämoglobinspiegels in den verschiedenen perioperativen Situationen erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Patient blood management	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Beispiele für blutsparende Maßnahmen darlegen und die Grundzüge einer angemessenen Transfusionsstrategie erklären können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Möglichkeiten der Prävention und Therapie von Erschöpfungssyndromen bewerten können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	geschlechtsspezifische Unterschiede, die zu Beschwerden im Sinne eines Erschöpfungssyndroms führen, beschreiben können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 7: „Ich kann nicht mehr“ - Was versteckt sich dahinter?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung soziokultureller Einflüsse auf die Entstehung von Krankheitsbegriffen und Krankheitssymptomen reflektieren.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die grundsätzlichen Veränderungen, die unter Leistungserbringung zur Erschöpfung führen (Wasser- und Energiemangel, Metabolitenakkumulation, Laktatschwelle, VO ₂ max), erklären können.

M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Einteilung in periphere (Depletion oder Akkumulation von Metaboliten) und zentrale (ZNS-Effekte, Thermoregulation, O ₂ -Versorgung) Erschöpfung sowie die Abhängigkeit der Erschöpfung von Belastungsintensität, Trainingszustand, Umgebungsfaktoren, Alter und Geschlecht darlegen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Körperzusammensetzung und die Flüssigkeitskompartimente bei Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts (Kind, Erwachsener, Senium) und die Konsequenzen für die Thermoregulation erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Mechanismen und Konsequenzen der Thermoregulation (Hautdurchblutung, Volumenumverteilung, Flüssigkeitsverlust, "Cardiac Drift") in Bezug auf körperliche Erschöpfung (Ausdauerbelastung) erklären können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Prinzipien der optimalen Wasser-, Elektrolyt-, und Energiezufuhr während körperlicher Leistungserbringung (Ausdauerbelastung) darlegen können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 8: Körperliche Belastung und Erschöpfung: alters- und geschlechtsabhängige Thermo-, Volumen- & Energieregulation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderung des Durstgefühls im Senium als wichtige Ursache für Dehydratation im Alter erklären können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Symptome und die Therapieprinzipien einer Mangelversorgung mit Makronutrients (Kohlenhydrate, Proteine, Lipide) erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Entstehung und Charakteristik von Sarkopenie und Kachexie erläutern können
M21	WiSe2024	MW 3	Seminar 9: Mangelversorgung mit Mikro- und Makronutrients als Ursache von Kachexie und chronischer Erschöpfung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	an den Beispielen zweier wichtiger Spurenelemente (Selen, Zink) und ernährungsphysiologisch bedeutsamer Vitamine (Vitamin A, B1) den täglichen Bedarf, die wesentlichen Nahrungsquellen und die klinischen Symptome eines Defizits erläutern können.
M21	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Prozess eines Medikationsreviews unter Nutzung ausgewählter pharmakologischer Datenbanken und Quellen beschreiben können.

M21	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Anwendungen und Inhalte von pharmakologisch relevanten Fachdatenbanken und Verordnungshilfen zur leitliniengerechten Therapie wiedergeben können.
M21	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	wesentliche pharmakologische Datenbanken und Verordnungshilfen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie hinsichtlich ihrer Qualitätskriterien sowie Vor- und Nachteilen bewerten können.
M21	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Lebenslanges Lernen und Pharmakotherapie - Recherche mit online Werkzeugen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	am Fallbeispiel ausgewählte pharmakologische Datenbanken und Quellen mit Relevanz für die praktische Arzneimitteltherapie anwenden können.
M21	WiSe2024	MW 3	KIT: Fehlermanagement	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Verlaufsanalysen von Zwischenfällen und Unfällen nach dem „London Protocol“ (Taylor-Adams & Vincent) durchführen können.
M21	WiSe2024	MW 3	KIT: Fehlermanagement	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Kommunikationsstrategien einsetzen können, um bei einer Verlaufsanalyse eines Zwischenfalls/Unfalls Schuldzuweisungen und Selbstvorwürfe einzelner Mitarbeiter*innen zu vermeiden.
M21	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende anamnestiche Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand differentialdiagnostisch und grundlegend pathophysiologisch einordnen können.
M21	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine Arbeitsdiagnose formulieren können.
M21	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine weiterführende Diagnostik planen können.
M21	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Erschöpfungs- und Ermüdungszustand eine allgemeine und fokussierte Anamnese erheben und körperliche Untersuchung durchführen können.